



Schiff: Alc. (1531)

Zwei Raka'āt des Siegels der Propheten ﷺ

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,

Sohbet nach dem Jumu'a-Gebet,

~ 13. Jumādā al-awwal 1430, Freitag, 8. Mai 2009

As-salāmu 'alaikum.

A'ūdhu bi Llāhi mina sh-shai-tāni r-raǧīm, bismi Llāhi r-rahmā-ni r-rahīm.

Allahumma j'alnā min alla-dhina istama'ū al-qaula wa atta-bi'ū aḥsana.

[Oh Allah, mache uns zu solchen, die hören, was gesprochen wird, und in bester Weise folgen.]

Amīn, amīn, amīn.

Madad, yā Sulṭān al-Awliyā', madad, ya riǧāl-allāh. Ayyadunā bi madadikum.

Wenn Allah der Allmächtige etwas zu tun wünscht, gibt es nichts, das schwierig für ihn wäre. *Tariqatuna sohbet wa khairun fi l-jam'iyya.* Das ist unser Weg. Wir sind Naqschibandis. *Al-*

ḥamdulillah, Allah der Allmächtige gewährt uns diese Ehre, Anhänger des hochgeehrten Naqschibandi-Ordens zu sein. *Allahu qadīrun.* Allah Almighty kann alles tun. Er sagt zu einer Sache nur «Sei!», und sie kommt in die Existenz, oder auch, daß sie geht.

Übersetzung SALIM SPOHR.
BA NR. 223

Oh Leute, was glaubt ihr? Ihr wißt, was ein Moskito ist, ja? – Seid keine Betrunkenen mir gegenüber! Ihr müßt ganz Ohr für das sein, was wir sagen. Ich rühme mich nicht, *‘ālim*, ein Gelehrter zu sein. Ich bin nur der schwächste Diener für jene hervorragenden Diener Allahs des Allmächtigen. Die nach den Propheten hervorragenden Diener sind die *ṣahāba*, Schüler. Sahaba sind die Gefährten des Propheten.

Aufgepaßt: Wenn Allah der Allmächtige diese Welt an den Flügel einer Mücke hängen will, kann er das tun! Haha! *Anladim mi?* Versteht ihr? Und er mag sie mithilfe eines Haares aus deinem Bart festbinden. Glaubt ihr das? Er kann alles tun.

Er ist Allah – *jalla jalāluhu*. Ihr müßt versuchen, Wissen über die Macht eures Herrn zu erlangen, Seine Macht und Sein Vermögen, alles zu tun. An was du auch immer denkst, was auch immer du auf dem Herzen hast, Allah weiß es. Was außerhalb dessen liegt, was du erreichen kannst, kann er erreichen. Huu Allah!

Gerade beginnt die Bestrafung jener, die nichts von Allahs des Allmächtigen Macht, Seinem Vermögen, Seiner Fähigkeit wissen wollen. Er ist imstande, all das zu tun, was jenseits dessen liegt, was du dir vorstellen kannst. Der größte Fehler der jetzt auf der Erde lebenden Menschen ist, niemals darüber nachzudenken, wer ihr Schöpfer ist.

Qādiru, muqtadīr. Imstande ist er, alles zu tun. Was du dir vorstellen kannst, und was außerhalb deiner Vorstellung liegt, ist er imstande zu tun, Allah, der Gewaltige. Du mußt versuchen, es zu erkennen. Der Letzte Tag ist der Tag der Auferstehung,

القَالَ جَلَّالَهُ حَلَّ

der Tag des Gerichts. Und ein jedes, das du an Gutem, und ein jedes, das du an Üblem getan hast, wird in Göttlicher Gegenwart gegeneinander abgewogen werden. Und Sein Blick wird auf die Waage gerichtet sein.

Aus der Überlieferung des Siegels der Propheten, Sayyidinā Muḥammad ﷺ [Maulana erhebt sich] wissen wir, daß wenn zwei Raka‘āts gebetet vom Siegel der Propheten, Sayyidinā r-Rusuli l-kirām, Sayyidinā Muḥammad ﷺ, auf die eine Wagschale und auf die andere der Gottesdienst seiner ganzen Nation und der aller anderen Nationen gelegt würde, die zwei Raka‘āts des Siegels der Propheten, Sayyidinā Muḥammad ﷺ, schwerer wögen.

Versuch einmal, dir vorzustellen, wie es sein kann, daß jene zwei Raka‘āts von größerem Gewicht sind als der Gottesdienst aller Nationen. Wie kann das sein? Es ist dies ein sehrschwieriger, doch zugleich ein sehr wichtiger Punkt, daß man versuchen muß, etwas über seinen Herrn zu wissen. Ja. Das Siegel der Propheten, der in der Göttlichen Gegenwart Meistgepriesene ist so einer. Wie kann es sein, daß zwei Raka‘āts viel schwerer wiegen? Weil niemand sonst so viel von der Größe unseres Herrn, Allahs des Allmächtigen

weiß. [Maulana und jeder steht auf].

Und das Gebet ist ein Zeichen des Dieners seines Herrn. Einige bringen Wasser in einem Tongefaß, einige in solch einem Glas, andere in einem Plastikbecher, und es nimmt den Wert des Gefäßes an. Niemand weiß um den Herrn der Himmel und der Erde und den Herrn des Göttlichen Thrones wie das Siegel der Propheten, niemand. Des Propheten *ta‘zīm*, Respekt, seinem Herrn gegenüber entspringt seiner Kenntnis der Größe des Herrn, Allahs. Und *ma‘rifat*, Kenntnis seines Herrn, wird ihm in Göttlicher Gegenwart zugleich seines Respektes wegen gewährt.

Deshalb, oh Leute, euer Wert entspricht in Göttlicher Gegenwart allein eurer Kenntnis von der Größe eures Herrn, eures Schöpfers.

Nun ist es so, daß die Leute vom Westen bis zum Osten in der islamischen oder der nichtislamischen Welt sich nicht darum kümmern, die Größe ihres Herrn, Allahs des Allmächtigen, kennenzulernen. Es tut mir leid, und ich bin beschämt, daß wir, die ganze Menschheit, so viele üble Dinge tun, weil wir keinen wirklichen Respekt haben und kein Interesse, etwas über unseres Herrn Macht und Größe zu erfahren. Die ganze Strafe kommt auf die Leute wegen dieser Sache. Deshalb, oh Leute, *ma‘rifatullāh: Asta‘ūdhu billāh:*

* * *

wa mā khalagta l-jinna wa l-insān illā li ya‘budūn [51:56] – eh li ‘arīfūn.

* * *

Allah der Allmächtige spricht: „Ich erschuf Menschen und Dschinnen, daß sie gehorsam sind, daß sie Mir dienen.“ Das ist die wichtigste

Aufgabe der Menschheit, den höchsten Respekt ihrem Herr, Allah, dem Allmächtigen, zu erweisen.

Und es tut mir leid, daß sogar die Leute der islamischen Welt nur darauf aus sind, herauszufinden, wie sie mehr und mehr und mehr Geld erreichen, das ist Dollars, Dollars, Dollars, oder Euro, Euro, Euro oder Gold, Gold, Gold. Sie machen jeden Tag das Gold zu ihrem Gott, daß es Gott wird. Sie laufen dem Gold nach, dem Schöpfer des Goldes, Allah dem Allmächtigen, aber laufen sie nicht nach.

Deshalb, oh Leute, lassen sie mich manchmal sprechen. Ich nehme solche Sachen nicht aus Büchern, wenn ich zu euch spreche, sondern unsere Meister geben etwas, das unserer Verständnisebene entspricht. Wenn jemand etwas von einer solchen Ansprache erlangt, sollte er im Diesseits und im Jenseits überglücklich sein.

Laßt ab davon, den Schätzen dieser Welt nachzujagen. Sind sie doch allesamt wie Einbildungen. Wenn du deine Augen schließt, ist es zuende. Und ein Tag wird kommen, an dem wir die Augen schließen und nie mehr öffnen. Aus.

Oh Leute, wenn ihr eure Augen schließt, wird eine andere Welt in euer Blickfeld treten, und ihr werdet sehen, was ihr im Verlauf eures Lebens getan oder nicht getan habt. Und wenn ihr dann bereut, wird es nutzlos sein. Oh Leute, gebt mehr Zeit für euren Herrn und Seine Göttliche Existenz, um mehr und mehr und mehr in Erfahrung zu bringen, und es gibt keinen Weg, die Existenz eures Herrn kennenzulernen, als die Verbindung zum Propheten. Er

المَقْتَدِرُ

ist der höchst Erwählte eine, Sayyidinā Rasūlallāh ﷺ. Auf seinem Weg könnt ihr es erreichen, und das Siegel der Propheten könnt ihr nur erreichen, wenn ihr jemanden unter den Menschen erreicht, der den Weg kennt und mit Sayyidinā Rasūlullāh ﷺ in Verbindung steht. Ihr müßt solche Leute suchen. Sie sollten dann imstande sein, euch etwas anderes zu zeigen, etwas anderes, andere Stufen, dann nach jener Stufe eine andere Stufe, eine andere Stufe, sind es doch endlose Stufen, die zu Allah des Allmächtigen Göttliche Gegenwart führen.

Oh Leute, herzlich willkommen, ihr kommt von weit her. Allāh segne euch. Und ich bin schwach, doch bin ich beauftragt, eine Versammlung abzuhalten, und gebt mir nicht die Schuld, wenn ich etwas anspreche, das für euch schwer zu verstehen ist, oder wenn ich zornig werde und einen jeden hier beschimpfe. Gebt mir nicht die Schuld.

Möge Allah uns vergeben.

Möge Allah uns von Seinen endlosen Meeren der Barmherzigkeit geben und Seinen Segen.

Seid glücklich und versucht, arzu, Verlagen zu haben und nach mehr und mehr zu streben, um solche Stufen, niemals endende Stufen zu erreichen. Eine jede Stufe wäre in alle Ewigkeit genug für eine Person, doch gibt der Herr

der Himmel mehr und mehr und mehr und mehr.

Heute sind wir hier, wenn wir unsere Augen schließen, ist alles zuende. Oh Leute, verschwendet nicht euer Leben für nichts und wider nichts. Schlußendlich tragen sie uns zum Friedhof, unsere Körper zu begraben. Unsere Seelen sollten dann in die Göttliche Gegenwart gerufen sein, zu sehen, zu wissen, was sie getan und was sie unterlassen haben.

Möge Allah mir und auch euch vergeben und euch viel mehr von Seinem Segen geben, auf daß ihr versteht und euch Tag um Tag verbessert. Wir müssen versuchen, heute besser zu sein als gestern, und morgen müssen wir versuchen, besser als heute zu sein.

Möge Allah euch im Diesseits und im Jenseits von seinem endlosen Meer der Barmherzigkeit gewähren und Ehre mit der Ehre des meistgeehrten Dieners, Sayyidinā Rasūlullāhs ﷺ, *Fātiḥah*. ♦

LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD

www.spoher-publishers.com,

Redaktion

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,

Eleftheriou Venizelou 9,

Cy-2540 Dali / Nikosia.

salim@spoher.cc, hagar@spoher.cc

in Verbindung mit

www.before-armeddon.com.

Bestellung über

www.spoher-publishers.com

V.i.S.P.: Salim Spohr.

Das Buch des Lebens

Notizen von Sheikh Mustafa Trautmann
– möge Allah seine Seele heiligen – 1399 in Damaskus

Wir müssen glauben, und so wie wir glauben, müssen wir wissen, daß alle unsere Taten aufgeschrieben werden. Wenn sie auch noch so klein sind wie ein Atom. Sie werden von den Engeln al-Kirām al-Kātibūn wie auf Filmrollen aufgezeichnet, so daß wir sie einmal sehen müssen. Das ganze Leben wird auf 70 Rollen festgehalten, jede so lang wie das Auge reicht. Nichts bleibt verborgen, und alles kann auf einen Blick gesehen werden. Allah wird sagen: „Schau dir die Taten dieses Menschen an und sag mir, wie dein Urteil ist.“

Der Film zeigt dein eigenes Leben, und so ist jeder sein eigener Richter. Da ist keine Ungerechtigkeit. Für diesen Mann war Allahs Buch offen.

Allah und sein Prophet ﷺ haben auch ein eigenes Buch, das nicht immer wie das Buch der Engel geöffnet ist. Es wird nur geöffnet, wenn ein Mensch mit seinem Herrn ist, arbeitet und ihn aufrichtig anbetet. Wenn seine Gedanken nicht mit den Dingen der Welt beschäftigt sind.

Einmal auf einem Fest in der Türkei, wo der Großscheich mit seinen Schülern geladen war, gab es eine große Platte mit Truthähnen und Reis. Die Leute konnten von dem Berg nur etwas essen. Als sie satt waren, war der Truthahn noch unberührt auf einem Berg Reis. Großscheich sagte zu seinem Muriden Nāzīm Effendi: „Sunna!“

Der krepelte sich die Ärmel auf und aß alles auf. Diese

Nacht stand er die ganze Zeit in Allahs Gegenwart, ohne zu atmen bis zum Fajr.

[Dies bedeutet es,] sich in seiner Gegenwart zu verlieren, sein Herz dem Meer hinzugeben wie ein Mensch, der die Kleider ablegt und ins Meer eintaucht. So viele wunderbare Dinge, über die wir nicht sprechen können. Es ist nicht erlaubt.

Ziyāra bi Ikhwān, Sunna.

Die Gefährten besuchten sich gegenseitig. Treffen müssen vertraulich sein. Welche Treffen sind das? Jene, an denen Schaitan keinen Anteil hat. Der sucht immer Gelegenheit, hineinzuschlüpfen. Wo zwei Leute sitzen, ist er der dritte, bei dreien der vierte.

Wie war die Art und Weise der Gefährten, Iblis zu besiegen? Wenn sie in einer Versammlung waren, wandten sie eine derartige Kraft an, daß selbst wenn da so viele Teufel wären wie Wesen, sie nicht eindringen könnten, Schaitan kann sich ihnen nicht nähern. Sie waren erwachte Menschen. Wenn man schläft, kommt er gleich. Sie gäben ihm keine Möglichkeit, Iblis könnte durch ihre Augen, Zungen Hände, Herzen, Gedanken oder den Geruchssinn kommen. Wenn du nicht immer auf der Hut und bei Allah bist, reitet er dich, wohin er will. Du mußt Zuflucht suchen in Allah, sonst wird er dich verwunden und versklaven. Er hat Giftpfeile.

Der Prophet ﷺ sagt: „Wenn ein Mann einer Frau nach-

schaat, ist es ein Giftpfeil von Schaitan.“

Der Großscheich sagt: Wenn ein Mensch nicht seinen Blick vor Verbotenem hüten kann, hat er nicht die Erlaubnis, göttliches Licht in seinem Herzen zu empfangen, um die Verborgenen Welten zu schauen.

Wer seinen Blick nicht hütet, wird blind bleiben in dieser und in jener Welt, wird nicht die Ebene jener erreichen, die schon in diesem Leben die Himmel mit ihren inneren Augen sehen. Darum ist es wichtig, Licht zu finden, um zu sehen. Liebe zu dieser Welt verhindert genauso das Eintreffen göttlichen Lichtes ins Herz. Dieses Leben ist wie eine Imagination. Wirkliches Leben ist im Jenseits. Wer das glaubt, wird das nächste Leben dem der Welt vorziehen.

Wer eine Person und ein Bild von ihr sieht, würde lieber den Menschen wollen als das Bild von ihm. Darum, wer das Bild anschaut, sieht nicht das Original. [MS p. 18-20]

ANKÜNDIGUNG

Konzertwoche mit Sheikh Hassan & Muhabbat Caravan 22.05 in der City-Kirche Hildesheim, 23.05 St. Matthäus-Kirche Braunschweig, 24.05.09 Workshop und Treffen im Sufi-Zentrum Braunschweig und am 21.05.09 in Kassel.